

MODULHANDBUCH

M.A. Medienkulturwissenschaft

Kontakt Studienbüro FTMK

Postadresse:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Fachbereich 05

Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft

Jakob-Welder-Weg 18

55128 Mainz

Besucheradresse:

Jakob-Welder-Weg 11

Raum 00-136/00-144

E-Mail: studienbuero-ftmk@uni-mainz.de

Studienbüro FTMK: <https://www.ftmk.uni-mainz.de/studienbuero>

Fragen | Antworten Studienbüro FTMK: <https://www.ftmk.uni-mainz.de/fragen-antworten>

Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft: <http://www.ftmk.uni-mainz.de>

Modul 01: Kulturwissenschaftliche Medientheorie

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)		Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.D05.20_10	450 h		1 Semester	1. Semester	15 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Pflicht / Wahlpflicht	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL Theorien und Konzepte der Medienkulturwissenschaft	2 SWS/21 h	P	69 h	3 LP	WiSe
	SLS Positionen kulturwissenschaftlicher Medientheorie	---	P	120 h	4 LP	WiSe
	S Medientheorie: weiterführende und vertiefende Perspektiven	2 SWS/21 h	P	99 h	8 LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen					
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Überblick über medientheoretische Grundannahmen des Fachs Medienkulturwissenschaft Aufbau- und Vertiefungswissen zu fachspezifischen Medien- und Kulturtheorien Kenntnisse konkurrierender Medien- und Medialitätskonzepte, Forschungsparadigmen und disziplinärer Diskurstraditionen sowie Fähigkeit, diese vergleichend zu beurteilen Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung medienkulturtheoretischer Fragestellungen analytisches Denken und kritische Reflexionsfähigkeit 					
4.	Inhalte Das Modul vermittelt den Studierenden Kriterien, die eine Perspektivierung, Analyse und Beurteilung medialer und kultureller Phänomene in Vergangenheit und Gegenwart erlauben. Die medientheoretischen Konzepte und Modelle werden dabei als Werkzeuge verstanden, um komplexe Medienformationen sicher und kompetent bearbeiten und beurteilen zu können. Die Studierenden werden für konkurrierende Modelle und Paradigmen innerhalb des Forschungs- und Theoriediskurses sensibilisiert und erhalten eine profunde Wissensbasis für ihr weiteres Studium. Die <i>Vorlesung</i> vermittelt einen vertiefenden Überblick über einschlägige medien- und kulturtheoretische Positionen, Ansätze und Debatten insbesondere des 20. Jahrhunderts und profiliert die medienkulturwissenschaftliche Fachperspektive. Das <i>Selbstlernseminar</i> ergänzt die Vorlesung durch ein intensives wie extensives Textstudium weiterführender, medientheoretischer Literatur. Das <i>Seminar</i> führt die Studierenden an aktuelle medientheoretische Forschungsperspektiven anhand konkreter Fallbeispiele und Fragestellungen heran.					
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Medienkulturwissenschaft					
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine					
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen					
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme Siehe Erläuterungen 8.2. Studienleistung(en) Klausur (90 min) oder Essay in der Vorlesung (unbenotet) 8.3. Modulprüfung Portfolio in Seminar und Selbstlernseminar (SLS)					
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)					
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester					
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.					
12.	Sonstige Informationen					

Modul 02 A und B: Methoden der Medienkulturanalyse

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)		
M.05.D05.21_16 M.05.D05.21_18	450 h	1 Semester	1. Semester	15 LP		
13.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Pflicht / Wahlpflicht	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL Kultur und Medienanalyse: Interdisziplinäre Perspektiven (Import)	2 SWS/21 h	WP	69 h	3 LP	WiSe
	S Forschungsmethoden der Medienkulturwissenschaft	2 SWS/21 h	P	99 h	8 LP	WiSe
	S Ausgewählte Methoden der Medienanalyse (Import)	2 SWS/21 h	WP	99 h	4 LP	WiSe
14.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen					
15.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Aufbaukompetenz Medienkulturanalyse • Vertiefung einer kritischen Methodenkompetenz mit Blick auf unterschiedliche methodische Zugänge und medienkulturwissenschaftliche Gegenstände • Fähigkeit der Entwicklung methodischer Konzepte für medienkulturwissenschaftliche Gegenstände 					
16.	Inhalte Das Modul erweitert und vertieft die Methodenkompetenz der Studierenden in Auseinandersetzung mit verschiedenen methodischen Zugängen (u.a. Archivforschung, ethnographische Methoden). Zur Wahl stehen Angebote aus der Geschichtswissenschaft, der Kunstgeschichte, der Ethnologie und der qualitativen empirischen Sozialforschung, die als Importe zur Verfügung gestellt werden (Vorlesung sowie Seminar <i>Ausgewählte Methoden der Medienanalyse</i>). Diese interdisziplinären Perspektiven werden im Seminar <i>Forschungsmethoden der Medienkulturwissenschaft</i> auf ihre medienkulturwissenschaftliche Relevanz und Anwendung für medienhistorische, medienethnographische bzw. digitalitätsbezogene Phänomene und Gegenstände hin fokussiert.					
17.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Medienkulturwissenschaft					
18.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine					
19.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen					
20.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme Siehe Erläuterungen 8.2. Studienleistung(en) keine 8.3. Modulprüfung mdl. Prüfung (30 min) im Seminar <i>Forschungsmethoden der Medienkulturwissenschaft</i>					
21.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)					
22.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester					
23.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.					
24.	Sonstige Informationen Modul 02 setzt sich zusammen aus zwei Modulbausteinen A und B, die jeweils eine separate Anmeldung erfordern. Für die Vorlesung <i>Kultur und Medienanalyse</i> sowie das Seminar <i>Ausgewählte Methoden der Medienanalyse</i> können entsprechende Veranstaltungen aus der Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Ethnologie, Soziologie und Geographie gewählt werden. Das konkrete Veranstaltungsangebot kann semesteraktuell in JOGU-StiNe eingesehen werden.					

Modul 03: Medienkulturgeschichte

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)		
M.05.D05.20_20	480 h	1 Semester	2. Semester	16 LP		
25.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Pflicht / Wahlpflicht	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	S Mediengeschichte der Kultur	2 SWS/21 h	P	99 h	8 LP	SoSe
	S Historiographie der Medien	2 SWS/21 h	P	99 h	4 LP	SoSe
	S Gegenstände der Mediengeschichte: interdisziplinäre Perspektiven	2 SWS/21 h	WP	99 h	4 LP	SoSe
26.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen					
27.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau- und Vertiefungswissen zur Geschichte der Medien • systematische und historische Erarbeitung von Perspektiven auf die Entstehung und Transformation von Einzelmedien, Medienverbänden und medialen Formationen • Erwerb der Fähigkeit, medienhistorische Fragestellungen zu entwickeln und Zusammenhänge zwischen Repräsentationsformen, Wissensobjekten, Wahrnehmungskonstellationen und gesellschaftlichen Prägungen zu erkennen • Erwerb der Fähigkeit, unterschiedliche Formen der (Medien)Historiographie zu reflektieren • Fähigkeit zur kompetenten – mündlichen und schriftlichen – Entwicklung und Darstellung eigener medienhistorischer bzw. medienhistoriographischer Fragestellungen 					
28.	Inhalte Das Modul vermittelt vertiefende und spezialisierte Inhalte zur Geschichte der modernen Medien seit dem 18. Jahrhundert. (z.B. Speichermedien, Übertragungsmedien, Bildmedien, Massenmedien, Wahrnehmungs-, Beobachtungs- und Messmedien, datenverarbeitende Maschinen, Netzwerkmedien). Es problematisiert das Verhältnis von Medien und Geschichte und behandelt Formen und Probleme der Geschichtsschreibung sowie der dabei zum Einsatz kommenden Aufzeichnungsmedien. Das Seminar <i>Mediengeschichte der Kultur</i> setzt sich vor dem Hintergrund technik-, sozial- und wissenshistorischer Entwicklungen mit der kulturellen Einbettung von Einzelmedien (etwa Schrift, Theater, Film) sowie von Mediensystemen auseinander und befragt Dynamiken und Effekte des Medienwandels. Das Seminar <i>Historiographie der Medien</i> thematisiert die Medialität der Geschichtsschreibung, während das Seminar <i>Gegenstände der Mediengeschichte</i> exemplarische Fälle und Felder der Mediengeschichte aus interdisziplinärer Perspektive problematisiert.					
29.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Medienkulturwissenschaft					
30.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine					
31.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen					
32.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit im Seminar <i>Mediengeschichte der Kultur</i>					
33.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)					
34.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester					
35.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.					
36.	Sonstige Informationen Das Seminar <i>Historiographie der Medien</i> wird im Wechsel mit der Filmwissenschaft und Mediendramaturgie angeboten. Für das Seminar <i>Gegenstände der Mediengeschichte</i> können entsprechende Veranstaltungen aus den Fächern Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Buchwissenschaft, Theaterwissenschaft oder Komparatistik gewählt werden.					

Modul 04: Aktuelle Gegenstände und Ansätze der Medienkulturforschung I

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)		
M.05.D05.20_25	420 h	1 Semester	2. Semester	14 LP		
37.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Pflicht / Wahlpflicht	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	PrS Projektseminar Ia	2 SWS/21 h	P	99 h	10 LP	SoSe
	PrS Projektseminar Ib	2 SWS/21 h	P	99 h	4 LP	SoSe
38.	Gruppengrößen					
	Siehe Erläuterungen					
39.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen					
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse aktueller Forschungsansätze der Medienkulturwissenschaft sowie Expertise mit Blick auf gegenwärtige digitale wie analoge Medienkulturen • Erwerb von Fähigkeiten in der Recherche für sowie der Konzeption und Durchführung von thematischen Fallstudien oder größeren Projektformaten (etwa Tagung, Ausstellung, Workshop o.Ä.) • Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit an Forschungsvorhaben • Erwerb und Vertiefung der Kooperations- und Teamfähigkeit 					
40.	Inhalte					
	<p>Das Modul bildet den ersten Teil einer sich über zwei Semester erstreckenden projektorientierten Studienphase. Behandelt werden aktuelle Forschungsansätze und Phänomene gegenwärtiger Medienkulturen in Form von thematisch orientierten Schwerpunktseminaren (<i>Projektseminare Ia</i> und <i>Ib</i>). Die in den Modulen 1, 2 und 3 erworbenen theoretischen, methodischen sowie historischen Kompetenzen werden eingesetzt, um ausgewählte Themen mit Aktualitätsbezug vertiefend zu behandeln. Die Projektseminare der Module 04 und 06 können auch genutzt werden, um mit den Studierenden größere Forschungsprojekte (Publikation, Workshop, Ausstellung o.Ä.) umzusetzen.</p>					
41.	Verwendbarkeit des Moduls					
	M.A. Medienkulturwissenschaft					
42.	Zugangsvoraussetzung(en)					
	Keine					
43.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten					
	Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen					
44.	Leistungsüberprüfungen					
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>					
	Siehe Erläuterungen					
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i>					
	keine					
	8.3. <i>Modulprüfung</i>					
	Hausarbeit oder Arbeitsproben in <i>PrS Projektseminar Ia</i>					
45.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen					
	Gemäß § 17 (2)					
46.	Häufigkeit des Angebots					
	Jedes Sommersemester					
47.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende					
	Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.					
48.	Sonstige Informationen					
	Die <i>Projektseminare</i> in den Modulen 04 und 06 können als Einzelveranstaltungen, als vierstündige Projektseminare oder als zweisemestrige Lehrveranstaltung angeboten werden. Die jeweilige Ausgestaltung kann semesteraktuell dem Veranstaltungsangebot in JOGU-StiNe entnommen werden.					

Modul 05: Ästhetik, Performanz und Kulturen des Medialen

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)		
M.05.D05.20_30	360 h	1 Semester	3. Semester	12 LP		
49.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Pflicht / Wahlpflicht	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	VL FTMK-Pool (Import)	2 SWS/21 h	WP	69 h	3 LP	WiSe
	S FTMK interdisziplinär	2 SWS/21 h	P	99 h	4 (5) LP*	WiSe
	S FTMK interdisziplinär	2 SWS/21 h	P	99 h	4 (5) LP*	WiSe
* wenn die Studienleistung in dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird.						
50.	Gruppengrößen					
	Siehe Erläuterungen					
51.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen					
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung inter- und transdisziplinärer Kenntnisse und Kompetenzen • Erwerb von Kontextwissen für medienkulturwissenschaftliche Forschungen • Fähigkeit zum Transfer zwischen verschiedenen kulturwissenschaftlichen Fachperspektiven und der kritischen Reflexion ihrer Produktivität für das eigene Fach • Entwicklung eigener interdisziplinärer Perspektiven und Fragestellungen 					
52.	Inhalte					
	<p>In diesem inter- und transdisziplinären Modul werden kulturwissenschaftliche Seminare aus dem Lehrangebot der Fächer Kulturanthropologie/Volkskunde, Theaterwissenschaft, Filmwissenschaft, Mediendramaturgie oder Medienkulturwissenschaft besucht (<i>FTMK interdisziplinär</i>). Anhand von Phänomenen und Untersuchungsgegenständen aus den Bereichen Film, Theater, Medien- und Alltagskultur werden empirische, gegenwartstheoretische sowie historische Fragestellungen hinsichtlich ihrer ästhetischen, performativen und medienkulturellen Verflechtungen behandelt.</p> <p>Flankiert werden die Kurse durch eine Vorlesung aus verwandten Fächern, die ebenfalls für eine kulturwissenschaftlich interdisziplinäre Perspektive relevant ist. Die Erweiterung über die eigene Fachdisziplin hinaus dient der Vermittlung spezifischer Kompetenzen und Kenntnisse, mit denen die Studierenden ihr Qualifikationsprofil sinnvoll abrunden sollen. In der Begegnung mit anderen Fächerkulturen kann die inter-/transdisziplinäre Kompetenz geschult und das Bewusstsein für einschlägige Wissensinhalte aus Nachbardisziplinen, die für die medienkulturwissenschaftliche Ausbildung wichtig sind, geschärft werden.</p>					
53.	Verwendbarkeit des Moduls					
	M.A. Medienkulturwissenschaft					
54.	Zugangsvoraussetzung(en)					
	Keine					
55.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten					
	Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen					
56.	Leistungsüberprüfungen					
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>					
	Siehe Erläuterungen					
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i>					
	Essay in einem der beiden Seminare (unbenotet)					
	8.3. <i>Modulprüfung</i>					
	keine					
57.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen					
	Keine Modulprüfung					
58.	Häufigkeit des Angebots					
	Jedes Wintersemester					
59.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende					
	Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.					
60.	Sonstige Informationen					
	Das Veranstaltungsangebot der Seminarhülle <i>FTMK interdisziplinär</i> entstammt den am FTMK vertretenen Lehrbereichen und ist frei wählbar. Welche Vorlesungen im Rahmen des Moduls besucht werden können, kann semesteraktuell in JOGU-StiNe eingesehen werden.					

Modul 06: Aktuelle Gegenstände und Ansätze der Medienkulturforschung II

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)		
M.05.D05.20_35	420 h	1 Semester	3. Semester	14 LP		
61.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Pflicht / Wahlpflicht	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	PrS Projektseminar IIa	2 SWS/21 h	P	99 h	10 LP	WiSe
	PrS Projektseminar IIb	2 SWS/21 h	P	99 h	4 LP	WiSe
62.	Gruppengrößen					
	Siehe Erläuterungen					
63.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen					
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aktueller Forschungsansätze der Medienkulturwissenschaft sowie der Expertise mit Blick auf gegenwärtige digitale wie analoge Medienkulturen • Ausbau und Vertiefung der Fähigkeiten in der Recherche für sowie der Konzeption und Durchführung von thematischen Fallstudien oder größeren Projektformaten (etwa Tagung, Ausstellung, Workshop o.Ä.) • Ausbau der Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit an Forschungsvorhaben • Fortführung und Vertiefung der Kooperations- und Teamfähigkeit 					
64.	Inhalte					
	<p>Das Modul bildet den zweiten Teil einer sich über zwei Semester erstreckenden projektorientierten Studienphase. Behandelt werden weiterführend aktuelle Forschungsansätze und Phänomene gegenwärtiger Medienkulturen in Form von thematisch orientierten Schwerpunktseminaren (Projektseminare IIa und IIb). Die erworbenen theoretischen, methodischen sowie historischen Kompetenzen und Kenntnisse werden eingesetzt, um ausgewählte Themen mit Aktualitätsbezug vertiefend zu behandeln. Die Projektseminare der Module 04 und 06 können auch genutzt werden, um mit den Studierenden größere Forschungsprojekte (Publikation, Workshop, Ausstellung o.Ä.) umzusetzen.</p>					
65.	Verwendbarkeit des Moduls					
	M.A. Medienkulturwissenschaft					
66.	Zugangsvoraussetzung(en)					
	Keine					
67.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten					
	Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen					
68.	Leistungsüberprüfungen					
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>					
	Siehe Erläuterungen					
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i>					
	keine					
	8.3. <i>Modulprüfung</i>					
	Hausarbeit oder Arbeitsproben im PrS <i>Projektseminar IIa</i>					
69.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen					
	Gemäß § 17 (2)					
70.	Häufigkeit des Angebots					
	Jedes Wintersemester					
71.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende					
	Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.					
72.	Sonstige Informationen					
	<p>Die <i>Projektseminare</i> in den Modulen 04 und 06 können als Einzelveranstaltungen, als vierstündige Projektseminare oder als zweisemestrige Lehrveranstaltung angeboten werden. Die jeweilige Ausgestaltung kann semesteraktuell dem Veranstaltungsangebot in JOGU-StiNe entnommen werden.</p>					

Modul 07: Abschlussmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)		
M.05.D05.20_40	150 h	1 Semester	3./4. Semester	5 LP		
73.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Pflicht / Wahlpflicht	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	K Besprechung laufender Forschungsarbeiten	2 SWS/21 h	P	129 h	5 LP	SoSe
74.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen					
75.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens • Fertigkeiten bei der konzeptuellen Entwicklung eigener Forschungsansätze und Arbeitshypothesen sowie deren wissenschaftlich-kritischer Diskussion, Reflexion und Verteidigung • Fähigkeit zur kompetenten Auswahl, Recherche, Analyse, Darstellung und Präsentation medienkultureller Gegenstände und Phänomene unter Anwendung der im Studium erworbenen theoretischen, methodischen und argumentativen Kompetenzen • Fähigkeit zum eigenständigen und eigenverantwortlichen Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit größeren Umfangs mit Problemstellungen höherer Komplexität 					
76.	Inhalte Das Kolloquium <i>Besprechung laufender Forschungsprojekte</i> dient dem wissenschaftlichen Austausch der Studierenden mit dem Lehrenden in der Abschlussphase ihres Studiums. Diskutiert werden Konzeption, Aufbau und Ausrichtung der Masterarbeit auf der Basis eines schriftlichen Exposés und einer mündlichen Präsentation im Kolloquium. Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden vertieft.					
77.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Medienkulturwissenschaft					
78.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine					
79.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen					
80.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Schriftliches Exposé (unbenotet) 8.3. <i>Modulprüfung</i> Keine					
81.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Keine Modulprüfung					
82.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester					
83.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.					
84.	Sonstige Informationen Das Kolloquium sollte idealerweise parallel zum Verfassen der Masterarbeit besucht werden.					

Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1.	Umfang und Leistungspunkte <ul style="list-style-type: none"> • Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Für die Masterarbeit werden 24 Leistungspunkte vergeben. • Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Es werden hierfür 5 Leistungspunkte vergeben. Gegenstand der Abschlussprüfung sind: <ul style="list-style-type: none"> • der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas und • ein frei wählbares fachspezifisches Thema, das mit der Betreuerin/dem Betreuer abzusprechen ist.
2.	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Masterarbeit und die mündliche Prüfung werden vom Prüfungsamt verwaltet, d.h. beides muss dort angemeldet werden. Informationen und Unterlagen stehen auf der Homepage des Prüfungsamtes zur Verfügung: http://www.fb05.uni-mainz.de/711.php. • Es gibt keine speziellen Anmeldetermine. • Das Kolloquium (Modul 07) sollte idealerweise parallel zum Verfassen der Masterarbeit besucht werden.

Erläuterungen

Zu 2. Gruppengrößen:

Gruppengrößen gemäß Satzung über die Betreuungsrelation von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 31. März 2014.

	Abkürzung	Gruppengröße
Exkursion	Exk	30
Hauptseminar	HS	15
Kolloquium	K	15
Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte	LP	
Pflichtveranstaltung	P	
Praktikum, extern	Pr	1
Projektseminar	PrS	15
Proseminar	PS	45
Selbstlernseminar	SLS	30
Seminar	S	30
Semesterwochenstunde(n)	SWS	
Tutorium	T	
Übung	Ü	45
Vorlesung	VL	
<i>Gruppe I</i>		30
<i>Gruppe II</i>		60
<i>Gruppe III</i>		120
<i>Gruppe IV</i>		240
<i>Gruppe V</i>		480
Wahlpflichtveranstaltung	WP	

Zu 8.1 Aktive Teilnahme:

Von den Dozierenden können unbenotete Leistungen für die aktive Teilnahme bestimmt werden, i.d.R. geschieht dies in der ersten Sitzung. Diese Leistungen müssen in der laufenden Vorlesungszeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme kann u.a. der individuellen Leistungskontrolle und der Einübung von Prüfungssituationen dienen und ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

Als Leistungen für die aktive Teilnahme gelten:

- Kurzreferat (15–30 Minuten)
- Textmoderation
- Protokoll (bis zu 2 Seiten)
- Exkursionsbericht (bis zu 2 Seiten)
- Empirische Aufgabe (Vorstellung in 15–20 Minuten)
- oder andere Leistungen in vergleichbarem Umfang.